

PUBLIZIERBARER Endbericht

(gilt für das Programm Mustersanierung)

A) Projektdaten

Titel:	Mustersanierung Kindergarten Leogang
Programm:	Mustersanierung 2014
Dauer:	31.12.2016
Koordinator/ Projekteinreicher:	Gemeinde Leogang, Leogang 4, 5771 Leogang
Kontaktperson Name:	Ing. Thomas Riedlsperger
Kontaktperson Adresse:	Leogang 4, 5771 Leogang
Kontaktperson Telefon:	06583/8223 – 17
Kontaktperson E-Mail:	Thomas.riedlsperger@leogang.at
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):	Land Salzburg
Adresse Sanierungsobjekt:	Kindergarten Sonnenschein Sonnrain 4, 5771 Leogang
Projektwebsite:	
Schlagwörter:	Sanierung Erweiterung Kindergarten Leogang Sonnrain
Projektgesamtkosten:	€ 1.750.000,- Gesamt; förderfähige Gesamtprojektk. € 397.253,-
Fördersumme:	vorläufig € 123.188,-
Klimafonds-Nr:	KR14KE0K11778
Erstellt am:	25.02.2016

B) Projektübersicht

1 Executive Summary

Die Gemeindevertretung von Leogang hat in der Sitzung vom 07. Mai 2014 den Baubeschluss für die Erweiterung bzw. die Sanierung des Kindergartens in Sonnrain gefasst. Nach einem ca. 2 Jahre andauernden Planungsprozess wurde der Planungsentwurf der Fa. W2 Manufaktur GmbH. von der Gemeindevertretung abgesegnet und die ersten Vergabebeschlüsse an die ausführenden Firmen gefasst. Auf Grund des über 35 Jahre alten Baubestandes war es von Anfang an vorgesehen, eine gänzliche Sanierung der Gebäudehülle sowie der Innenräume durchzuführen. Neben der Anbringung eines Wärmedämmverbundsystems an der Fassade wurden sämtliche Fenster und Türen erneuert und die Beschattungssysteme getauscht. Auch die Dachkonstruktion und die Kelleraußenwände wurden mit einer Wärmedämmung ausgestattet. Auf Grund der enormen Energieeinsparung lt. Berechnung im Energieausweis wurde die Beibehaltung der Elektroheizung beschlossen. Durch den Einbau einer Wohnraumlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung konnte der Energiebedarf für die Elektroheizung zusätzlich wesentlich gesenkt werden. Das Gebäude ist durch eine Photovoltaikanlage im Gartenbereich mit Ökostrom versorgt. Diese Anlage deckt beinahe 100% des Hochtarif- Energiebedarfs ab. Für die Spitzenabdeckung sowie den Strombedarf der Elektroheizungsanlage wurde ein zertifizierter Ökostromliefervertrag abgeschlossen.

Neben der umfassenden Sanierung des Bestandsgebäudes wurde eine Erweiterung des Kindergartens im Dachgeschoß ausgeführt. Durch den Abbruch bestehender Wohnungen und durch die Anhebung des Dachstuhls im mittleren Bereich konnten im Dachgeschoß ein weiterer Gruppenraum, ein Bewegungsraum sowie ein Krabbelgruppenraum samt zugehörigen Sanitärräumen untergebracht werden.

2 Hintergrund und Zielsetzung

Ausgangslage: ca. 35 jähriger Baubestand erfordert Sanierung (Dach, Fenster etc.)

Aufgabenstellung und Zielsetzung: zeitgemäße Sanierung des Gebäudes mit Erweiterung für eine zusätzliche Kindergartengruppe und einen Krabbelgruppe für unter 3-Jährige. Senkung des Energieverbrauchs für Heizung und Lichtstrom. Austausch der Beleuchtungskörper gegen energiesparende Beleuchtungsanlagen. Teilweise Selbstversorgung mit einer Photovoltaikanlage.

3 Projektinhalt

Folgende Maßnahmen werden im Detail umgesetzt:

- Anbau eines nordseitigen Stiegenhauses in das Dachgeschoß
- Anhebung des Dachstuhls im mittleren Teil des Gebäudes und Einbau eines zusätzlich Gruppenraums, eines Bewegungsraums sowie eins Raums für eine Krabbelgruppe
- Abbruch der nicht benötigten Balkone
- Errichtung von barrierefreien Zugängen in allen Geschoßen
- Einbau eines Personenaufzuges
- Erneuerung der kompletten Nasszellen
- Sanierung und Erneuerung der Fußböden
- Erneuerung der Innentüren, Vorhänge, Ergänzung der Einrichtungen
- Anbringung eines Wärmedämmverbundsystems an der Fassade

- Dämmung der Kelleraußenwände
- Dämmung der Dachkonstruktion
- Einbau neuer Fenster- und Türelemente
- Erneuerung Beschattungsanlagen inkl. Regelungsanlagen
- Erneuerung und Adaptierung der Elektroinstallationen
- Austausch bzw. Erneuerung der Beleuchtungsanlagen
- Installation einer Brandmeldeanlage
- Installation einer Not- und Fluchtwegbeleuchtung
- Einbau einer kontrollierten Wohnraumlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
- Errichtung einer Photovoltaik- Anlage
- Einbau und Betrieb eines Energieverbrauchsmonitoring - Systems
- Sanierung der Außenanlage

4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Durch die Berechnung im Energieausweis konnte die Beibehaltung der Elektroheizungsanlage als kostengünstigste Variante fixiert werden. Auf Grund der enormen Energieeinsparung durch die Sanierung der Gebäudehülle konnte auch vom Amt der Salzburger Landesregierung der Elektroheizungsanlage zugestimmt werden. Um eine 100%ige Versorgung mit erneuerbaren Energien zu gewährleisten wird eine Photovoltaikanlage umgesetzt und für den restlichen Energiebezug ein Ökostromliefervertrag abgeschlossen. Nach Abschluss der baulichen Maßnahmen konnte festgestellt werden, dass auch der Kostenrahmen eingehalten wurde und keine Budgetüberschreitungen gegeben sind. Hinsichtlich des Energieverbrauchs und auch der Wohn- und Nutzungsqualität für die Kinder und BetreuerInnen konnte das Projekt zur vollsten Zufriedenheit abgeschlossen werden.

C) Projektdetails

5 Arbeits- und Zeitplan

Die gesamten Umbau- und Sanierungsarbeiten wurden größtenteils in den Sommerferien im Jahr 2014 umgesetzt. Die Wiedereröffnung des Kindergartens ist 2 Wochen nach Ende der Sommerferien erfolgt. Um den ohnehin sehr engen Zeitplan für die Bauausführung etwas zu entlasten, hat die Umsetzung ca. 2 Wochen vor dem Ferienbeginn begonnen und konnte die Wiedereröffnung ca. 2 Wochen nach Ferienende erfolgen. Eine Kindergartengruppe konnte in den Ferien provisorisch im Wohnhaus Prielgut der Gemeinde Leogang betreut werden.

In diesem Zeitraum von Ende Juli bis Mitte September 2014 wurden alle wesentlichen Umbau- und Erweiterungsarbeiten abgeschlossen. Aus Zeitgründen konnte allerdings die geplante Photovoltaikanlage erst im Sommer 2015 montiert werden. Auch das Energieverbrauchsmonitoring-System wurde mit der Installation der PV-Anlage eingebaut und in Betrieb genommen.

6 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Veröffentlichungen in der Gemeindezeitung der Gemeinde Leogang.
Bericht über die Einweihungsfeier am 29.11.2014 im RTS und lokalen Zeitungen.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.